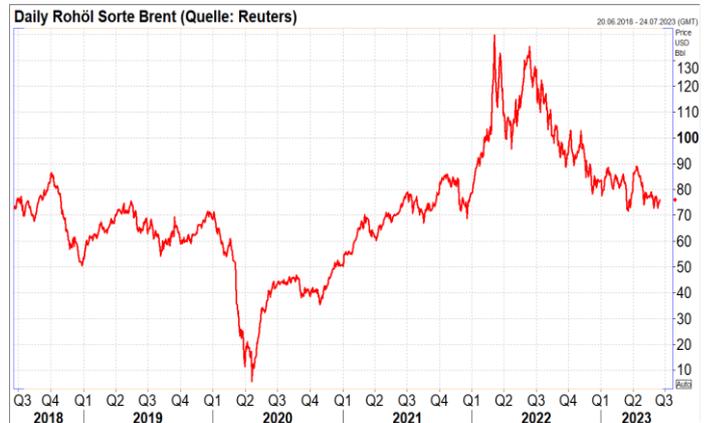


Marktüberblick am 19.06.2023

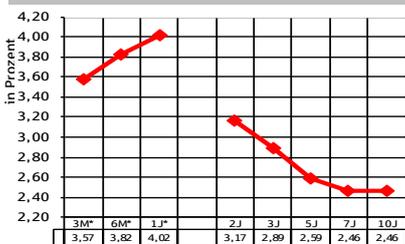
Stand: 9:03 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	16.357,63	+0,41 %	+17,48 %	Rendite 10J D *	2,46 %	-4 Bp	Dax-Future *	16.519,00
MDax *	27.480,82	+0,55 %	+9,41 %	Rendite 10J USA *	3,77 %	+5 Bp	S&P 500-Future	4453,00
SDax *	13.707,13	+0,42 %	+14,94 %	Rendite 10J UK *	4,41 %	+3 Bp	Nasdaq 100-Future	15282,00
TecDax*	3.272,07	+0,63 %	+12,01 %	Rendite 10J CH *	1,05 %	+1 Bp	Bund-Future	133,36
EuroStoxx 50 *	4.394,82	+0,68 %	+15,85 %	Rendite 10J Jap. *	0,41 %	-2 Bp	VDax *	12,71
Stoxx Europe 50 *	4.033,40	+0,63 %	+10,45 %	Umlaufrendite *	2,55 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1954,59
EuroStoxx *	462,93	+0,59 %	+12,92 %	RexP *	432,66	-0,03 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	75,88
Dow Jones Ind. *	34.299,12	-0,32 %	+3,48 %	3-M-Euribor *	3,57 %	+3 Bp	Euro/US\$	1,0936
S&P 500 *	4.409,59	-0,37 %	+14,85 %	12-M-Euribor *	4,02 %	+6 Bp	Euro/Pfund	0,8527
Nasdaq Composite *	13.689,57	-0,68 %	+30,79 %	Swap 2J *	3,77 %	+0 Bp	Euro/CHF	0,9776
Topix	2.290,50	-0,43 %	+21,60 %	Swap 5J *	3,25 %	-2 Bp	Euro/Yen	154,89
MSCI Far East (ex Japan) *	536,63	+0,83 %	+6,13 %	Swap 10J *	3,06 %	-3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,32
MSCI-World *	2.307,93	-0,14 %	+13,52 %	Swap 30J *	2,65 %	-4 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 19. Jun (Reuters) - Der Dax dürfte am Montag seiner jüngsten Rekordjagd zunächst etwas Tribut zollen und Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger in den Handel starten. Am Freitag hatte der Dax eine starke Woche mit dem erstmaligen Anstieg über die Marke von 16 400 Punkten gekrönt. Die vorangegangenen Leitzinsentscheidungen der US-Notenbank Fed sowie der Europäischen Zentralbank (EZB) waren wie von Ökonomen erwartet ausgefallen und hatten den Dax tendenziell gestützt - obwohl die Fed etliche Anleger mit Hinweisen auf mögliche Zinserhöhungen im weiteren Jahresverlauf negativ überrascht hatte. Zum Wochenauftritt rechnen Marktteilnehmer mit einem eher ruhigen Handelsgeschehen, auch weil wegen eines Feiertags in New York nicht gehandelt wird. Somit fallen die US-Börsen im Laufe des Tages als Taktgeber aus - sie hatten bereits am Freitag unter moderaten Gewinnmitnahmen gelitten.

Die Wall Street hat zum Wochenausklang schwächer tendiert. Während die Anleger am Freitag zunächst auf ein Ende der Zinserhöhungen der US-Notenbank hofften, sprachen sich die Fed-Direktoren Christopher Waller und Thomas Barkin für weitere Zinsschritte aus. Zudem belasteten Gewinnmitnahmen bei Microsoft nach dem Rekordhoch des Vortags. Der Dow Jones verlor 0,3 Prozent auf 34.299 Punkte. Der technologieelastige Nasdaq gab 0,7 Prozent auf 13.690 Punkte nach und der breit gefasste S&P 500 büßte 0,4 Prozent auf 4.410 Punkte ein. Auf Wochensicht schloss der Dow allerdings 1,3 Prozent im Plus, der S&P 2,6 Prozent und die Nasdaq 4,3 Prozent. Die US-Notenbank Fed hatte am Mittwoch zwar weiter steigende Zinsen signalisiert, Börsianer sehen aber Anzeichen für ein Abklingen der hohen Inflationsraten und rechnen nur noch mit einem Zinsschritt im Juli. Dabei spielen insbesondere die jüngsten Konjunkturdaten der Universität von Michigan eine Rolle: Die Stimmung der Verbraucher hat sich im Juni überraschend kräftig aufgehellt. Aufwärts ging es am Ölmarkt: Leichtes US-Öl verteuerte sich um 1,5 Prozent auf 71,71 Dollar je Barrel (159 Liter), Nordseeöl der Sorte Brent kostete mit 76,54 Dollar 1,2 Prozent mehr. Zwar dürfte die Nachfrage im Westen unter der strafferen Geldpolitik leiden, welche die Konjunktur bremst - aus China wird dagegen eine steigende Nachfrage gemeldet. Bei den Einzelwerten griffen Anleger nach besser als erwartet gelaufenen Geschäften bei Aktien des "Photoshop"-Anbieters Adobe zu. Die Anteilscheine des Softwarehauses legen um bis zu 5,7 Prozent zu und notierten zeitweise so hoch wie seit mehr als einem Jahr nicht mehr.

Wirtschaftsdaten heute

USA: NAHB Wohnungsmarkindex (Jun)

Unternehmensdaten heute

-/-

Weitere wichtige Termine heute

Börsenfeiertag in den USA

Tag der Industrie des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI)

Treffen der EU-Energieminister zur Reform der Gestaltung des EU-Strommarkts, Luxemburg

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.